

Funkverkehr des LXXXI. Armeekorps mit den ihm unterstellten Divisionen, hier: der 116. Panzerdivision

14.9.1944: 9.30 Uhr Chef – Kdr. 116. Pz. Div.
Kdr. beklagt sich, daß Lw. Feld-Btl. bei kleinsten Angriffen ihre Stellung verlassen.
Die Unterstellung der Flakuntergruppe stößt auf Schwierigkeiten, da die Flakuntergruppe glaubt, Befehle der Div. Nicht ausführen zu brauchen. So wurde befohlen, die Batterien mit einem Wall zu umgeben, um sie vor feindlichem Beschuß zu schützen. Dieser Befehl wurde nicht befolgt. Erfolg: 1 Battr. wurde zerschossen. Eine andere Battr. machte am hellen Tage trotz gegenteiligen Befehls Stellungswechsel und wurde ebenfalls vernichtet. Außerdem seien die Zustände in Aachen verheerend. Der Kdr. habe befohlen, daß, soweit Eisenbahn- und Kolonnenraum vorhanden, die Zivilbevölkerung die Stadt verlassen könne, im übrigen aber jedes Verlassen der Stadt ein Vertopfen der Straßen nach sich ziehen würde.

Quelle: Bundesarchiv, RH 24-81/97, fol. 212/1.